

Evaluierungsbericht Ebreichsdorf

Stadterneuerung in Ebreichsdorf 2013 - 2016

Evaluierungsbericht Ebreichsdorf – Mag. Dagmar Schober

26.06.2017



NÖ.Regional.GmbH

Hauptregion Industrieviertel

Schlossstraße 1

2801 Katzelsdorf

Inhaltsverzeichnis

1. GRUNDLAGEN	2
2. ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTE 2013	3
3. VISION, STRATEGIE und ZIELE	4
4. PROJEKTE UND MASSNAHMEN AUS DEM STADTERNEUERUNGSKONZEPT	5
5. PROJEKTINFORMATIONEN UND PROJEKTEINREICHUNGEN BEI DER LKS	7
6. BESCHREIBUNG DER UMGESETZTEN PROJEKTE	8
7. PROJEKTFÖRDERUNGEN	13
8. BEFRAGUNG/EVALUIERUNG.....	14
9. ABSCHLUSSINTERVIEWS	17
10. AUSBLICK	19

1. Grundlagen

Die erste urkundliche Nennung erfolgte 1120 als „Eberichisdorf“, als Grenzort zu Ungarn. Im 18. Jahrhundert begann die Industrialisierung die von der Wasserkraft der Piesting, Fischa und des Kalten Ganges profitierte. Große Baumwollspinnereien und –webereien und andere Großbetriebe (z.B. Hutfabrik) siedelten sich an und brachten zahlreiche Arbeitsplätze in die Region, die sich als Zentrum der Textilindustrie etablierte.

Heute ist Ebreichsdorf eine stetig wachsende Gemeinde in einer sehr dynamischen Region. Ebreichsdorf befindet sich im bevölkerungsreichsten Bezirk Niederösterreichs und verzeichnete in den letzten Jahrzehnten ein sprunghaftes Bevölkerungswachstum (Nähe zu Wien). Der starke Zuzug zeigt sich auch an den vielen Neubaugebieten (an der Wienerstraße, Richtung Weigelsdorf und Richtung Schloss) und an der Erweiterung der Kindergärten.

Ebreichsdorf liegt, etwa 20 km von der Wiener Stadtgrenze entfernt, im Übergang von Trockener (Steinfeld) zur Feuchten Ebene im südlichen Teil des Wiener Beckens auf einer Seehöhe von 202 m. Die Stadtgemeinde gehört zum Verwaltungsbezirk Baden und gliedert sich in die Katastralgemeinden Ebreichsdorf, Weigelsdorf, Unterwaltersdorf und Schranawand.

Ebreichsdorf war von 2013 bis 2016 bereits zum zweiten Mal in der Landesaktion „Stadterneuerung“.

Ebreichsdorf stellt eine Besonderheit unter den Stadterneuerungsstädten dar: einerseits weil die junge Stadt Ebreichsdorf aus 4 Ortsteilen besteht, deren Ziel es ist „näher zusammen zu wachsen“ und andererseits, weil Ebreichsdorf einen sehr aktiven Stadterneuerungsverein und in den anderen Ortsteilen engagierte Dorferneuerungsvereine aufzuweisen hat.



Quelle: basemap

2. Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes 2013

Jugendsbefragung

Von Jänner bis Februar 2013 fand eine Online-Jugendsbefragung statt. Die Jugendlichen konnten über die Homepage der Stadtgemeinde direkt einen Fragebogen ausfüllen. (Die Fragebogenergebnisse sind im Stadterneuerungskonzept zu finden).

Auftaktveranstaltung 14. März 2013

In der Auftaktveranstaltung wurde die Aktion Stadterneuerung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit, sich in 6 Themenkojen über laufende Projekte zu informieren und auch ihre Ideen einzubringen.

Arbeitsgruppen

Vier Arbeitsgruppen (sowie die bestehende Stadtmarketing-Steuergruppe) erarbeiteten in insgesamt 8 Workshops die wesentlichen Inhalte des Stadterneuerungskonzeptes. Die Zielformulierungen basierten auf dem Leitbild „Vision 2020“, welches von der CIMA GmbH ausgearbeitet wurde und schon im Gemeinderat beschlossen worden war. Darauf aufbauend definierten, bewerteten und diskutierten die Arbeitsgruppen die wichtigsten Maßnahmen und Projektideen.

Die 4 Arbeitsgruppen waren:

- Kultur und Umwelt
- Stadtplanung und Verkehr
- Soziales und Integration
- Jugend, Freizeit und Sport

Stadterneuerungs-Beirat

Der Stadterneuerungs-Beirat bestand aus Vertretern aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, der Verwaltung und allen Dorf- und Stadterneuerungsobleute sowie 2 Vertretern des Wirtschaftsvereins.

Die Beiratssitzungen wurden von Bgm. Kocevar und der Stadterneuerungsbetreuerin einberufen und etwa 4 Mal im Jahr abgehalten. Einladungen und Protokolle wurden von der Betreuerin verfasst und an alle Beiratsmitglieder versendet.

Beiratsmitglieder:

SPÖ	Bgm. Wolfgang Kocevar
	Maria Sordje
	Christian Pusch
Bürgerliste	Salih Derinyol
	Silvia Barta
ÖVP	Engelbert Hörhan
FPÖ	Markus Gubik
Grüne	Maria Theresia Melchior
Verwaltung	Mag. Andrea Kohlbeck-Kus (Amtsleiterin)

	Ursula Palfy (Stadtmarketing, VHS)
Stadterneuerungsverein	Lieselotte Glock
	Margret Widhalm
	Martina Budik
Dorferneuerungsvereine	Roswitha Jungmeister (Unterwaltersdorf)
	Ing. Ingrid Ahorn (Weigelsdorf)
	Helga Karl (Schranawand)
Wirtschaftsverein	Mag. Dietmar Messner

3. Vision, Strategie und Ziele

Es geht um EINE Stadt, um VIER Ortsteile, um EINEN Auftritt, um EIN starkes Profil, um EINE starke Marke.

**„VIER SIND STADT -
WIR SIND EBREICHSDORF“**



Strategische Ziele:

Regionale Zusammenarbeit

- Offen und engagiert beteiligt sich Ebreichsdorf auch an regionalen, überregionalen und grenzüberschreitenden Netzwerken.
- Zusammen mit den Nachbargemeinden in der Kleinregion wird an einer verbesserten Nutzung der vorhandenen Ressourcen gearbeitet.

Positionierung, Image, Öffentlichkeitsarbeit

- Die junge Stadt Ebreichsdorf erlangt durch das Zusammenwirken seiner 4 Ortsteile (Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf) seine besondere Stärke und Bedeutung.
- Ebreichsdorf ist ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort mit ausgezeichneter Lage und Anbindung.
- Hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie ein komplettes Angebot an Freizeit- und Sozialinfrastruktur zeichnen den Standort aus.
- Ebreichsdorf war in der Vergangenheit ein bedeutender Textilhersteller in der Hutproduktion. In manchen historischen Stätten sowie in den überlieferten Geschichten „lebt“ der Hut noch weiter.

Öffentliche Verwaltung

- Sämtliche Dienstleistungen der Stadtgemeinde werden bürger- und serviceorientiert erbracht. Die Anliegen der BürgerInnen werden rasch und unbürokratisch erledigt.
- Die Gemeindeverwaltung pflegt einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern.

4. Projekte und Maßnahmenideen aus dem Stadterneuerungskonzept

Projekte / Maßnahmen im Bereich Kultur + Umwelt	umgesetzt	Nicht umgesetzt (Stand Ende 2016)
Flussbad		X
Themenwege	X	
Ferienspiel	X	
Gemeinschaftsgefühl stärken (z.B. Grätzelfeste etc.)	Passiert laufend durch Doern/Stern Vereine	
Vielfältige kulturelle Angebote	laufend	Nicht im Rahmen der Stern
Museum für alle Agenden		X
Vereinsstammtisch		X
Anlauf-/ Koordinierungsstelle (virtuell + räumlich)		X
Ebreichsdorf-Card erweitern → Stadtmarketing Gruppe	X	
Schönere Gestaltung Stadtbild	laufend	
Projekte / Maßnahmen im Bereich Stadtplanung + Verkehr	umgesetzt	Nicht umgesetzt (Stand Ende 2016)
Umsetzung Radverkehrskonzept	teilweise	
Umsetzung Hauptplatz	X	
Neue Nutzung ehemaliges Bezirksgericht („Haus der Generationen“)	Planung X Wird derzeit umgesetzt	Umsetzung nicht im Rahmen der Stern
Umfahrung (SO-NW)	Wird derzeit umgesetzt	Nicht im Rahmen der Stern
Mikromobilität (Verbindung der Ortsteile)	Wird derzeit umgesetzt	Nicht im Rahmen der Stern
Gesamtkonzept Verkehr		Erst mit Fertigstellung Pottendorfer Linie
Projekte / Maßnahmen im Bereich Soziales + Integration	umgesetzt	Nicht umgesetzt (Stand Ende 2016)
Multikultureller Bücherkarren	X	
Gemeinsame Veranstaltungen	laufend	
Soziale Tauschbörse		X
Tagesbetreuung für Senioren		X
Willkommensclub für Zuzügler – AG Stadtmarketing		X
Ausflüge / Kurse für alle Kinder (auch Migrationskinder)	Integrationsausflug (nicht in Stern)	
Tauschbörse für Kinderartikel	Flohmarkt vom Eltern-Kind-Zentrum	X
Mehr Austausch der Generationen („Kochen im Wandel der Zeit“ und „Kochen der Kulturen“)	X	
Vereine wie „Frauenvielfalt“		X
Info über Situation der Asylwerber		X
Anlaufstelle für Fragen zur Integration		X
Stärkeres Bekanntmachen der best. Anlaufstellen		X
Familientarif für Veranstaltungen (z.B. Ebreichsdorf-Card – AG Stadtmarketing)		X
Möglichkeit für Wassergymnastik schaffen		X
„Carefree Communities“ (Seniorenviertel)		X

Projekte / Maßnahmen im Bereich Jugend, Freizeit + Sport	umgesetzt	Nicht umgesetzt (Stand Ende 2016)
Multifunktionale Sport- und Veranstaltungshalle	Sportplatz in Weigelsdorf	
Wasserspielplatz		X
Aufwertung der Spielwiese	X	
Infoarbeit zu Vandalismus (+ mehr Respekt f. Jugendliche)	Jugendarbeit 07	
Spiel- und Bolzplätze (je nach Platz kurz- bis langfristig)	Siehe Spielwiese	
Wochenend-Jugendprogramm (z.B. Discobus)		X
Klettergarten		X

Stadtmarketing - Umsetzungsstand:

- **Handel und Dienstleistungen**
 - Einkaufs- und Dienstleistungsstandort ✓
 - Stärkung der innerbetrieblichen Qualitätsfaktoren
 - Gemeinschaftsaktivitäten – „Messe“, etc.
 - Starker Wirtschaftsverein ✓
 - Guter Boden für unternehmerische Eigeninitiativen – Art & Joy ✓
- **Gewerbe und Industrie**
 - Chancenreicher Standort – neue Betriebsgebiete ✓
- **Landwirtschaft**
 - Das Image und die Bedeutung der Landwirtschaft gehen im Großraum Wien verloren, müssten aber unbedingt betont werden
 - Direktvermarktung vorhanden, aber ausbaubar ✓
 - Hörhan, Hauer,
- **Freizeitwirtschaft / Gastronomie**
 - Zielgruppen: Golf, Reiten, Radfahren ~
 - Themenwege sollen Interesse für Kultur- und Naturhighlights wecken ✓
 - Vielfältiges Gastronomieangebot ✓
 - Funktionale und modern ausgestattete Freizeitinfrastruktur (✓)

5. Projektinformationen und Projekteinreichungen bei der Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung (LKS)

Im Folgenden werden sämtliche Projektinformationen, die seitens der Stadtgemeinde Ebreichsdorf an die Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung (LKS) geschickt wurden, angeführt und kurz kommentiert.

Die genauen Fördersummen finden sich in Kapitel 6 (Projektförderungen).

- | | |
|---|---|
| ✓ STERN-Konzept Erstellung | umgesetzt |
| ✓ STERN-Konzept Maßnahmenentwicklung | umgesetzt |
| ✓ STERN-Konzept Maßnahmenumsetzung | umgesetzt |
| ✓ STERN-Konzept Maßnahmenumsetzung und Evaluierung | umgesetzt |
| ✓ Hauptplatz (Umsetzung) | umgesetzt |
| ✓ Geschichte(n)weg (Umsetzung) | umgesetzt |
| ✓ Aufwertung der Spielwiese (Umsetzung) | umgesetzt |
| ✓ Verkehrsberuhigung vor der Volksschule | umgesetzt |
| ➤ Lückenschluss Radweg Wiener Straße | nicht bei LKS eingereicht
(aber umgesetzt) |
| ➤ Nutzungskonzept ehem. Bezirksgericht
(es entsteht dort derzeit ein „betreutes Wohnen“) | nicht bei LKS eingereicht |
| ➤ Verkehrskonzept Ebreichsdorf
(erst mit Fertigstellung der Pottendorfer Linie) | nicht bei LKS eingereicht,
noch nicht umgesetzt |
| ➤ Lückenschluss Radweg Wr. Neustädterstr. (Planung) | abgelehnt (weil < € 3.000) |
| ➤ Lückenschluss Radweg Wr. Neustädterstr. (Umsetzung) | nicht bei LKS eingereicht
(derzeit in Umsetzung) |
| ➤ Neugestaltung alter Sportplatz (Planung) | nicht bei LKS eingereicht,
weil Ende der Aktion Stern (derzeit in Umsetzung) |
| ➤ Neugestaltung alter Sportplatz (Umsetzung) | nicht bei LKS eingereicht
(derzeit in Umsetzung) |
| ✓ Themenweg – Arbeiten einst und jetzt | eingereicht (in Umsetzung) |
| ✓ Haus der Generationen (Planung) | eingereicht (in Umsetzung) |
| ➤ Haus der Generationen (Umsetzung) | nicht bei LKS eingereicht,
weil Ende der Aktion Stern (in Planung) |

6. Beschreibung der umgesetzten Projekte im Rahmen der Aktion Stadterneuerung in Ebreichsdorf (2013-2016)

In diesem Kapitel werden alle umgesetzten Projekte beschrieben, die im Rahmen der Aktion Stadterneuerung in Ebreichsdorf in den Arbeitsgruppen diskutiert und umgesetzt wurden. Dabei handelt es sich auch um Projekte, die bei anderen Förderstellen als der LKS für Stadterneuerung eingereicht und gefördert wurden.

Die Projektvielfalt und Einbeziehung der unterschiedlichen Akteure soll auch die aktive und positive BürgerInnenbeteiligung hervorstreichen, die in diesen vier Jahren stattgefunden hat.

Projekte „Geschichte(n)weg“ und „QueR durch...“

Die Dorf- und Stadterneuerungsvereine von Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf und Weigelsdorf waren geraume Zeit mit der Ausarbeitung von Themenwegen durch alle 4 Ortsteile beschäftigt. Diese Wege durch das Gemeindegebiet beschreiben und erschließen die kulturellen Sehenswürdigkeiten und auch die vielfältigen Naturschönheiten. Das Besondere an diesem Projekt ist die Anbringung eines „QR-Codes“ an den Schautafeln. Dieser ermöglicht mit einem entsprechenden Handy eine Vernetzung zur Homepage der Dorf- und Stadterneuerungsvereine, wo weitere und ausführlichere Informationen eingeholt werden können. Auch eine Sprachausgabe der Texte ist möglich.

Der Projektteil „QueR durch...“, welcher die Ortsteile Unterwaltersdorf und Schranawand abdeckt, wurde durch den Ideenwettbewerb der NÖ Dorferneuerung zu 50 % gefördert. Die Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung unterstützte den „Geschichte(n)weg“ durch Ebreichsdorf und Weigelsdorf ebenfalls mit 50 % Förderung.

Um das Verbindende und das Zusammenwachsen der 4 Ortsteile darzustellen, wurde als Ausgangspunkt des Themenweges der „Mittelpunkt“ gewählt. Der „Mittelpunkt“ stellt den tatsächlichen Mittelpunkt der Stadtgemeinde (also aller 4 Ortsteile) dar und ist durch einen großen Gabion mit Erklärungstafel gekennzeichnet. Durch die eingezeichneten Sehenswürdigkeiten auf der Ortskarte in der Broschüre kann der Benutzer auch jederzeit seine eigenen Wege durch Ebreichsdorf gehen.

Die Dorf- und Stadterneuerungsvereine bieten auch regelmäßig Führungen auf diesem Themenweg an, welche sehr gut angenommen werden.



Projekt „Interkultureller Bücherkarren“

Am 8. 12. 2013 fand das alljährliche „Kekse backen mit den Kindern aller Ortsteile“ organisiert von den Dorf- und Stadterneuerungsvereinen im Rathaus Ebreichsdorf statt.

In diesem Rahmen wurde auch allen anwesenden Eltern und Kindern der „multikulturelle Bücherkarren“ vorgestellt. Dieses, beim Ideenwettbewerb 2012 ausgezeichnete Projekt, umfasst eine Sammlung verschiedener, mehrsprachiger Kinder- und Sachbücher für Kindergarten- und Volksschulkinder.

In den Schulzeiten wird der multikulturelle Bücherkarren durch die Schulen und Kindergärten aller Ortsteile von Ebreichsdorf ziehen und das Lesen in Muttersprache und Deutsch fördern. Der Bücherkarren soll aber auch jederzeit für Veranstaltungen der Gemeinde oder der Dorf- und Stadterneuerungsvereine genutzt werden können.

Bei der offiziellen Vorstellung des Bücherkarrens wurde in einer gemütlichen Leseecke das Märchen „Dornröschen“ parallel in Deutsch von Frau Margret Widhalm und von Frau Viktoria Akdogan in Türkisch vorgetragen.



Projekt „Hauptplatz Ebreichsdorf“

Nach jahrelanger Planung fand im Jänner 2015 die feierliche Eröffnung des neugestalteten Hauptplatzes statt. Fr. BM Dr. Sabine Oberhauser MAS, Hr. LH Dr. Erwin Pröll und viele weitere prominente und hochrangige Politiker waren anwesend. Auch der Geschäftsführer der NÖ.Regional, DI Walter Kirchler und die Obfrau der Gemeinschaft der Dörfer und Städte (NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Fr. ÖKR Maria Forstner, konnten begrüßt werden. Der wunderschön gestaltete, moderne Platz erstrahlt nun in neuem Glanz. Die vier Bäume am Klatferplatz wurden von den 4 Dorf- und Stadterneuerungsvereinen gespendet, die bei der Planung tatkräftig mitgewerkt haben. Das vorrangige Ziel bei der Neugestaltung war, den Platz auf ein Niveau zu bringen, da bisher die Nebenfahrbahnen bis zu 1,5 Meter unter der Hauptfahrbahn lagen. Das Projekt wurde aus Mitteln der NÖ Stadterneuerung und der Europäischen Union kofinanziert.



Projekt „Ferienspiel“

In einer Arbeitsgruppe der Stadterneuerung wurde die Idee geboren, wieder ein Ferienspiel zu veranstalten und neu einzuführen. Die Stadtgemeinde und einige Vereine konnten auch sofort zur Mitarbeit gewonnen werden.

Das erste Ferienspiel 2014 wurde vom Jugendreferat des Landes NÖ kofinanziert. Da das Ferienspiel so gut angenommen wurde, hat es bisher bereits jeden Sommer stattgefunden und gehört in Ebreichsdorf zum Fixprogramm: noch größer und noch professioneller!

Das Ebreichsdorfer Ferienspiel ist somit eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf und wird in Kooperation mit ansässigen Vereinen und Organisationen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren organisiert.



Projekt „Herbstfest“ (im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ 2014)

„Herbstfest der Stadterneuerung Ebreichsdorf & der Stadtgemeinde Ebreichsdorf“

Der Stadterneuerungsverein organisierte 2014 ein Herbstfest unter dem Motto „Stolz auf unser Dorf“ – einer Aktion der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Ziel des Herbstfestes war es, auf traditionelle Art gemeinsam ein generationsübergreifendes Fest am Marktplatz im Zentrum von Ebreichsdorf zu veranstalten. Unterstützt wurde das Fest von der Pfarre Ebreichsdorf, ASBÖ (Samariterbund) Ebreichsdorf und den Pensionisten der Haltgasse (Pensionistenheim) - alles Anrainer vom Marktplatz in Ebreichsdorf. In Ebreichsdorf ist es Tradition, dass die Gemeinde mit den Vereinen gemeinsam Feste plant und veranstaltet. Das „Miteinander“ wird in Ebreichsdorf wirklich gelebt und trägt auch sehr viel zur Lebensqualität bei. Das Herbstfest stand auch ganz im Zeichen von „Sauberhafte Feste“. Durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrwegbechern konnte das Fest umweltfreundlich gestaltet werden.



Projekt "Kochen im Wandel der Zeit"

Dieses Projekt des NÖ Seniorenreferates und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung sollte den bewussteren Umgang mit Lebensmitteln einerseits und den Dialog der Generationen andererseits fördern. In Ebreichsdorf konnten die Gemeinde, die Dorf- und Stadterneuerungsvereine, die Polytechnische Schule an der NNÖMS und das Heimatmuseum als Projektpartner gewonnen werden. Das ganze Sommersemester 2014 wurde zu diesem Thema eifrig gearbeitet, so fanden z.B. 2 Zeitzeugentage, 2 Kochtage (wo SchülerInnen und SeniorInnen gemeinsam kochten), eine Kräuterwanderung und ein Ausflug ins Heimatmuseum statt. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Aufbringung unzähliger ehrenamtlicher

Stunden konnte dieses Projekt in Ebreichsdorf sehr erfolgreich durchgeführt werden und fand am 5.6.2014 mit der großen Abschlussveranstaltung einen würdigen Abschluss.



Projekt "Kochen der Kulturen – wie essen wir, wie feiern wir"

Der Stadterneuerungsverein Ebreichsdorf, die Stadtgemeinde Ebreichsdorf, der Dorferneuerungsverein Weigelsdorf und die Polytechnische Schule an der NNÖMS Ebreichsdorf hatten im Herbst 2014 eine neue Idee zum Thema „Kochen“. Das Projekt „Kochen der Kulturen – wie essen wir, wie feiern wir“ wurde beim Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung eingereicht und tatsächlich auch ausgezeichnet!

Im Sommersemester 2015 wurden insgesamt 4 Koch- und Kulturworkshops an der Polytechnischen Schule an der NNÖMS durchgeführt. Durch das Einladen von Referenten des jeweiligen Kulturkreises (türkisch, serbokroatisch, polnisch und österreichisch /ungarisch) wurden die verschiedenen Gebräuche und Sitten anhand der Feste und Feierlichkeiten herausgearbeitet.



Projekt „Aufwertung der Spielwiese“

Um die Spielwiese in der Piestingau wieder attraktiver zu machen und vor allem den desolaten Skaterplatz wieder herzurichten, wurden die Jugendlichen und das Jugendzentrum in die Planung miteinbezogen. Die Jugendlichen erstellten eine Wunschliste und konnten auch zur Mitarbeit beim Aufstellen der Geräte und der Anlage der BMX-Hügel gewonnen werden. Das Projekt wurde von der Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung kofinanziert. Die BMX-Hügel und auch der Skaterplatz werden von den Jugendlichen sehr gut angenommen.



Projekt „Verkehrsberuhigung vor der Volksschule“

Ebreichsdorf hat im Stadterneuerungskonzept einige Ziele zur Verkehrsberuhigung formuliert, diskutiert und Maßnahmen erarbeitet.

Die Probleme vor der Schule ergaben sich immer in der Früh und zu den Abholzeiten der Schülerinnen und Schüler. Es gab nicht genügend Parkplätze, die Autos parkten zum Teil in den Grünstreifen und für die Fußgänger war die Situation mehr als unangenehm. Mehrere Varianten wurden in der Arbeitsgruppe der Stadterneuerung vorgestellt und besprochen.

Die Sportplatzstraße wurde zur Einbahn gemacht (ausgenommen für Radfahrer, für diese wurde ein Radfahrstreifen markiert), die Parkstreifen entlang der Sportplatzstraße und der Schulgasse im Bereich der Schule wurden gekennzeichnet und direkt vor der Schule konnte eine „Kiss and Ride“ Haltezone geschaffen und legale Haltebereiche eingeführt werden. Durch diese Maßnahmen wurde die Situation vor der Schule weitgehend entschärft.



Projekt „Themenweg – Arbeiten einst und jetzt“ (in Umsetzung)

Eines der letzten Projekte in der Stadterneuerung stellt das Projekt „Themenweg - Arbeiten einst und jetzt“ dar, welches eine Erweiterung und Ergänzung zum „Geschichte(n)weg darstellen soll. Dieser Themenweg wird die Vergangenheit Ebreichsdorfs als wichtiger Standort der Textilindustrie aufarbeiten und den Wandel zur heutigen Zeit beschreiben. Wichtige und noch erhaltene Gebäude und Plätze aus dieser Zeit, können dann auf diesem Rundweg erkundet werden. Bei diesem Projekt arbeiten der Stadterneuerungsverein Ebreichsdorf, der Dorferneuerungsverein Weigelsdorf, das Heimatmuseum und auch die Gemeinde zusammen und arbeiten in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden, einen neuen Themenweg durch Ebreichsdorf aus. Führungen und eine Broschüre, die im Rathaus aufliegen wird, sollen das Angebot vervollständigen.

Projekt „Haus der Generationen“ (in Umsetzung)

Im ehemaligen Rathaus in der Wiener Straße 5 in Ebreichsdorf wurde in den letzten Jahren im Erdgeschoss und im Keller gemeinsam mit dem Verein „Menschen Leben“ ein Jugendzentrum entwickelt, das von den Jugendlichen auch gut angenommen wird.

Der ehemalige Gemeinderatssaal im 1. Stock soll zu einem Veranstaltungsraum umgebaut werden, wo sich Jugendliche treffen und austauschen können. Außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendzentrums soll dieser Mehrzwecksaal auch für andere Vereine und Veranstaltungen sowie Seminare genutzt werden.

Das alte Rathaus wird auch von den SeniorInnen stark genutzt. Mit dem Haus der Generationen sollen Räumlichkeiten für Jung und Alt adaptiert und an deren Bedürfnisse angepasst werden.

Es wird auch einem langersehnten Wunsch der Pensionisten Rechnung getragen und ein behindertenrechter und barrierefreier Zugang zu diesen Räumlichkeiten direkt im alten Rathaus errichtet.

7. Projektförderungen

Gefördert durch die LKS für Stadterneuerung	
Projekt	Förderhöhe (€)
Betreuung 1. -4. Jahr	57.450
Geschichte(n)weg	5.100
Hauptplatz	200.000
Aufwertung Spielwiese	14.500
Verkehrsberuhigung VS	6.900
Summe	283.950
Angesuchte Förderungen LKS	Förderwunsch (€)
Themenweg-Arbeiten einst und jetzt	4.000
Haus der Generationen	10.562
Summe	14.562

Gefördert durch den Ideenwettbewerb der NÖ Dorf-Stadterneuerung	
Bücherkarren	425
Kochen der Kulturen	1.750
Gefördert durch "Stolz auf unser Dorf" (NÖ Dorf- Stadterneuerung)	
Herbstfest	1.000
Gefördert durch das NÖ Jugendreferat	
Ferienspiel 2014	300
Summe	3.475
Gesamtförderungen	287.425

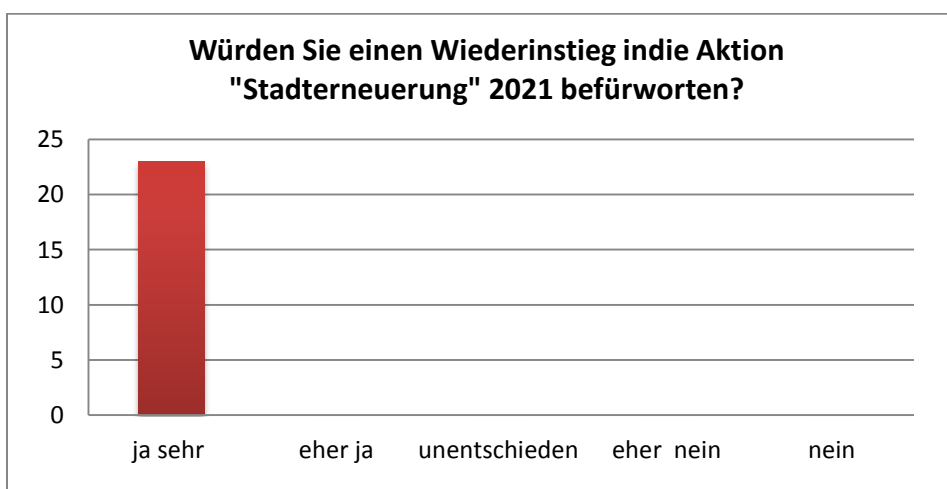
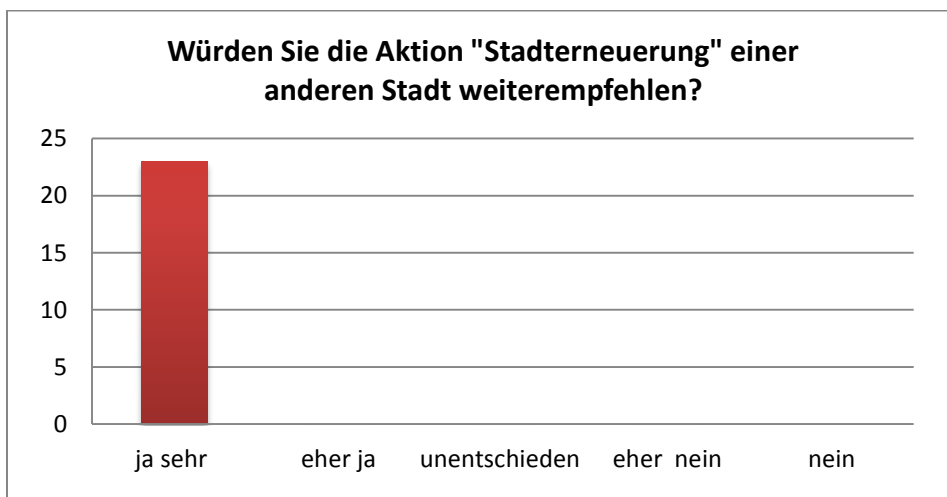
8. Befragung des erweiterten Stadterneuerungsbeirats / Evaluierung (30.01.2017)

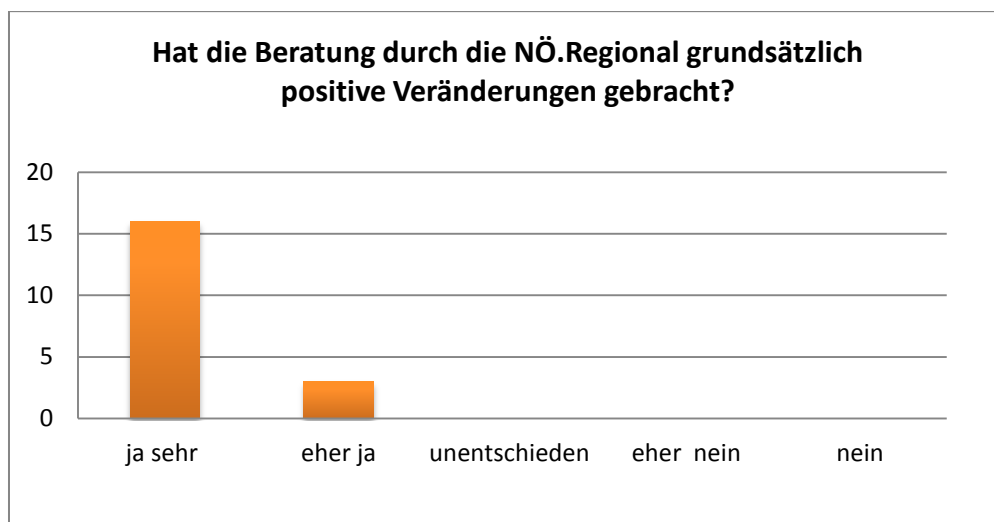
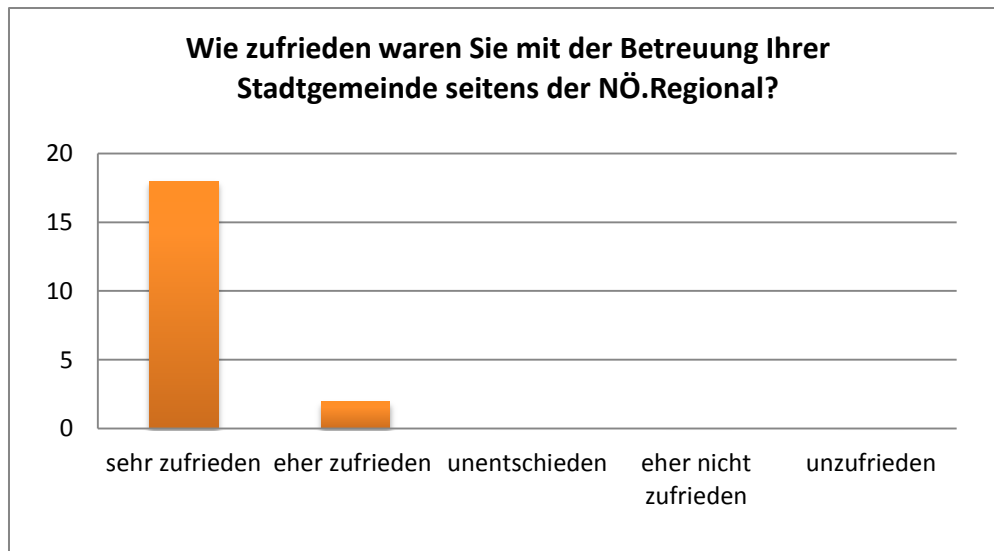
4 Jahre Aktion „Stadterneuerung“ in Ebreichsdorf. Was hat sich verbessert, was war positiv?

- ➡ Zusammenarbeit
- ➡ Kommunikation untereinander
- ➡ Mehr Bürger involviert
- ➡ Die Zusammenarbeit der Vereine und Institutionen wie Schulen, Pfarre usw.

Was könnte beim Wiedereinstieg verbessert werden?

- ➡ Mehr zum Thema Umwelt
- ➡ Mehr Zwischenberichte
- ➡ Verjüngung der Mitglieder
- ➡ Was passiert mit alten Projekten?
- ➡ Kritik zulassen

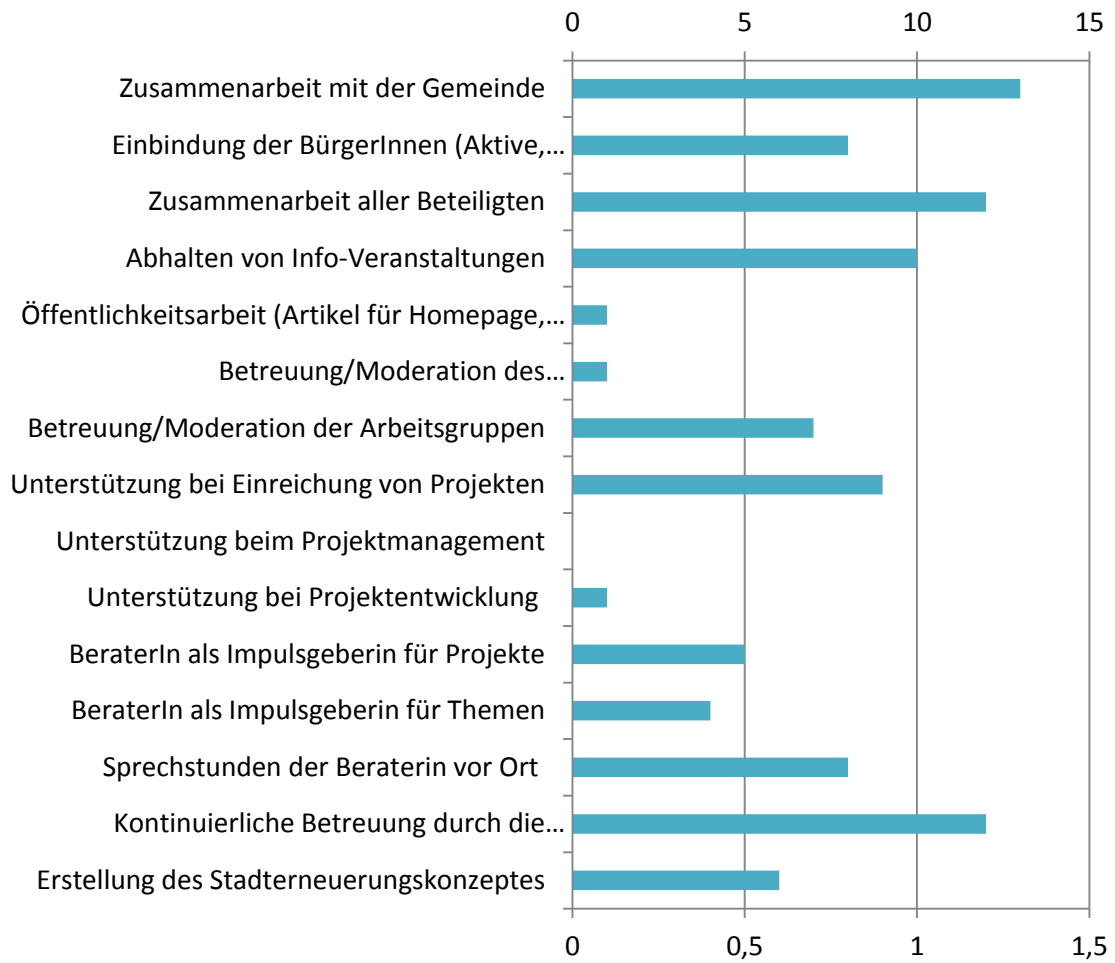




Wenn ja, welche?

- ➡ Kommunikation zwischen Gemeinde und NÖ.Regional
- ➡ Öffentlichkeitsarbeit

**Welche Faktoren waren für den Stadterneuerungsprozess
besonders wichtig (Prozessbegleitung betreffend)?**



9. Abschlussinterviews:

Zu den Abschlussinterviews wurden der Bürgermeister der Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Wolfgang Kocevar und die Obfrau des Stadterneuerungsvereins Ebreichsdorf, Lieselotte Glock gebeten. Ebreichsdorf ist eine Stadtgemeinde mit einem besonders aktiven Stadterneuerungsverein, der bei vielen Projekten der Stadt mitarbeitet, aber auch selbst viele Projekte initiiert.

Welche positiven Auswirkungen hatte die „Landesaktion Stadterneuerung“ in Ebreichsdorf?

Bgm. Wolfgang Kocevar:

- *Am wichtigsten ist der Beteiligungsprozess der Bürgerinnen und Bürger. Denn nur wenn Projekte mit der Bevölkerung entwickelt und umgesetzt werden, identifiziert man sich auch damit. In der Stadterneuerung findet das in einer vorbildlichen Art und Weise statt und dank unserer Betreuung durch die NÖ Regional, werden alle Ideen, Projekte und Initiativen, konsequent und professionell begleitet.*

Lieselotte Glock:

- *Die Landesaktion der Stadterneuerung hatte zufolge, dass wieder mehr Interesse der Allgemeinheit an angedachten Projekten geweckt werden konnte. Auch konnten zusätzlich Projekte in Angriff genommen werden, die erst durch Beteiligung der Bevölkerung aufs Tapet gekommen sind. Die Teilnahme an dieser Aktion bringt auch eine größere, allgemeine Zustimmung der Bevölkerung durch Mitwirkung bei der Ausarbeitung und Einarbeitung ihrer Vorstellungen.*

Gibt es aus Ihrer Sicht Projekt-Highlights oder Projekte, die Ihnen besonders am Herzen lagen?

Bgm. Wolfgang Kocevar:

- *Das Herzstück dieser Betreuungsphase, war sicherlich die Neugestaltung des Hauptplatzes Ebreichsdorf und da vor allem auch die Renovierung unserer Kulturdenkmäler, wie die Dreifaltigkeitssäule und auch der heilige Nepomuk. Der Hauptplatz konnte mit Hilfe der Stadterneuerung und der NÖ Regional zu einem wirklichen Vorzeigeprojekt und zu einem neuen attraktiven Mittelpunkt unserer Stadt, gestaltet werden. Er dient mittlerweile als Anziehungs- und Treffpunkt aller Generationen und auch mit neuen Betriebsansiedelungen, wird er wirtschaftlich wieder wesentlich besser angenommen, als früher.*

Lieselotte Glock:

- *Die großen Projekte wie der Hauptplatz und die Restaurierung der Kleindenkmäler, die uns sehr am Herzen lagen und die in der Vollendung sind, waren sicher vorrangig. Aber meine Highlights die mir sehr am Herzen lagen, waren die Entwicklung des Themenweges und seine Fertigstellung, die Projekte mit der NNÖMS und PTS und auch die Erneuerung und Modernisierung der Spielwiese. Diese brachten eine verstärkte innerörtliche Zusammenarbeit und stärkten das Vertrauen der Beteiligten in allen mit wirkenden Gremien.*

Welche Möglichkeiten sehen Sie in einer nochmaligen Teilnahme an dieser Aktion?

Bgm. Wolfgang Kocevar:

- *Wir sind nicht das erste Mal in der „Landesaktion Stadterneuerung“ dabei und werden das sicherlich auch nicht das letzte Mal sein. Eine sich so aktiv entwickelnde Stadt wie Ebreichsdorf, verändert sich unweigerlich von Jahr zu Jahr und daher ist es wichtig, dass wir immer wieder gemeinsam mit allen Vertretern der Gemeinde, unserer Vereine und auch dem Land NÖ, diesen Prozess begleiten und unterstützen. Nur so, gewährleisten wir auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität und Zufriedenheit der bei uns lebenden Menschen.*

Lieselotte Glock:

- *Ich finde, dass die Teilnahme an dieser Aktion wie ein Turbo wirkt. Man kann in Hinblick auf die begrenzte Zeitspanne und die dadurch intensivierte Mobilisierung der Kräfte während dieser Zeit sehr viel bewirken. Deshalb sehe ich die nochmalige Teilnahme an dieser Aktion für die Stadtgemeinde als große Chance.*

10. Ausblick

Ebreichsdorf liegt in einer unglaublich dynamischen Region und hat sich in den letzten 10 Jahren, stark gewandelt. Geblieben sind aber die sehr aktiven Dorf- und Stadterneuerungsvereine in allen 4 Ortsteilen, die engagiert und motiviert an gemeinsamen Projekten arbeiten. So ergab sich nicht nur die ohnehin schon gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, sondern es konnten auch die Polytechnische Schule an der NNÖMS Ebreichsdorf, das Heimatmuseum und viele andere Vereine zur Mitarbeit an Projekten gewonnen werden. In Ebreichsdorf ist Bürgerbeteiligung sehr erwünscht, wird wirklich gelebt und die Gemeinde hat immer ein offenes Ohr für neue Ideen aus der Bevölkerung und von den Vereinen.

Außerdem haben sich die Gemeinden Blumau-Neurißhof, Ebreichsdorf, Mitterndorf an der Fischa, Oberwaltersdorf, Pottendorf, Reisenberg, Seibersdorf, Tattendorf, Teesdorf und Trumau 2015 zur Kleinregion Ebreichsdorf zusammengeschlossen, um Herausforderungen wie Verkehr, Umweltthemen und Breitbandausbau gemeinsam begegnen zu können. Der Zusammenschluss zur Kleinregion war wesentlicher Ansatzpunkt zur Stärkung der Region, zur Erschließung neuer Fördermöglichkeiten und zur Forcierung neuer und innovativer Lösungsansätze.

Ebreichsdorf stellt als einzige Stadtgemeinde in der Kleinregion auch das Kleinregionale Zentrum dar.

Auch in einem „Smart City Projekt“ mit der TU-Wien wird die Bürgerbeteiligung weiter stattfinden. Beim Ausbau der Pottendorfer Linie und dem geplanten neuen Bahnhof wird Bürgerbeteiligung auch in Zukunft sehr wichtig und in irgendeiner Form notwendig sein.

Ebreichsdorf möchte in 4 Jahren (2021) wieder in die Aktion Stadterneuerung einsteigen, um genau diese Themen dann wieder intensiv aufzugreifen und bestmögliche gemeinsame Lösungen mit der Bevölkerung zu diskutieren und auszuarbeiten.